



## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 16.05.2023

### **Untergehen, sich gemeinsam am Schopf packen und sich wieder aufrichten – Die Freie Schule Laubenhöhe feiert ihr zweites Richtfest**



Gründungslehrerin Ursula Seeherr hätte zum zweiten Richtfest der Freien Schule Laubenhöhe – Waldorfschule Mörlenbach am 16.05.2023 keine treffenderen Worte finden können: Untergehen, sich gemeinsam am Schopf packen und sich wieder aufrichten!

In der Nacht vom 25. auf den 26. August 2022 war das gerade neu errichtete Schulgebäude vollständig abgebrannt. Kinder, Eltern und Lehrerschaft hatten zuvor viele Stunden Arbeit investiert, um u.a. die Fassade anzubringen und die Böden zu schleifen und die ganze Schulgemeinschaft freute sich auf den Schulstart im neuen Haus. Die Brandkatastrophe war in jeder Hinsicht ein enormer Kraftakt für die junge Schule, emotional, physisch und auch finanziell.

Doch aufgeben war keine Option. Lehrer:innen und Eltern mobilisierten erneut alle Kräfte, gingen auf Sponsorensuche und packten auch zum zweiten Mal unermüdlich mit an, um das „Langhaus“ wieder auferstehen zu lassen.

Unterstützung von Anfang an erfuhr die junge Schule von der hessischen Waldorfgemeinschaft. Einige der großen Waldorfschulen griffen den Aktiven sofort mit finanzieller Hilfe unter die Arme, die Landesgeschäftsstelle initiierte eine Spendenaktion über betterplace und auch dringend benötigte Sachhilfen von Schreibmaterial bis zu Möbeln gingen in Mörlenbach ein. „Gerade in Krisensituationen zeigt sich die Stärke unserer Gemeinschaft, in der ganz selbstverständlich einer für den anderen da ist.“, betont Steffen Borzner, Landesgeschäftsführer der Freien Waldorfschulen in Hessen.

Und so war auch eine Delegation der Landesgeschäftsstelle vor Ort, um mit Ursula Seeherr, Claudia Reim, Isolde McMillon und Reinhold Vollmer vom Vorstand der Schule sowie der gesamten Elternschaft, den Zimmerleuten und Bürgermeister Erik Kadesch den neuen Rohbau mit einer kleinen Ansprache einzuweihen und anschließend gebührend zu feiern.

Die Kinder stimmten passend zum Wetter ein Regenbogenlied an, indem es treffend hieß: „Die Wolken sind fortgezogen, über uns ein Regenbogen.“

Mit Briefen und Abschiedswünschen war zuvor das „alte Haus“ liebevoll verabschiedet worden. Diese wurden verbrannt und die Asche in den Lehmputz des neuen Hauses eingearbeitet. Die guten Wünsche und Symbole für das neue Haus werden nun in einem Kästchen in die Hauswand des

#### **Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.**

In Hessen arbeiten zwölf Waldorfschulen (Kl.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, drei Fachschulen (für Sozialpädagogik und Sozialassistenten) sowie zwei Waldorflehrerseminare zusammen. Die hessischen Waldorfschulen werden von über 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht. Jede Schule hat einen eigenen Trägerverein und ist wirtschaftlich-rechtlich selbstständig. Die Einrichtungen arbeiten in der hessischen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. sowie auf Bundesebene zusammen. Das waldorfpädagogische Angebot in Hessen wird ergänzt durch dreißig Waldorfkindergärten, Krippen und Horte, die meist eigene Trägervereine haben, sowie eine Familienbildungsstätte.

[www.waldorfschule-hessen.de](http://www.waldorfschule-hessen.de)



Rohbaus eingelassen, den die Zimmerleute in einer rekordverdächtigen Zeit von eineinhalb Monaten errichtet haben.

Und so stehen nun alle Zeichen auf Neuanfang. Treffend sagte Ursula Seeherr in ihrer Ansprache: „Das Leben ist stärker als der Tod“. Zu Herzen genommen hat sich das auf jeden Fall die mächtige alte Eiche, die den Pausenbereich der Schule überschattet. Die vom Brand verkohlte Vorderseite bildet schon wieder die ersten jungen Triebe und ihre Rückseite steht stark wie eh und je und thront schützend über dem neuen Langhaus.

„Gerade bei unsere jungen Schulinitiativen spürt man förmlich die Energie und den Gestaltungswillen, der sich auch von schweren Rückschlägen nicht aufhalten lässt. Im Gegenteil, mit Kreativität, Durchhaltewillen und Bewusstsein für die soziale Verantwortung wurde und wird die Krise gemeistert und das gemeinsame Ziel hat die Gemeinschaft noch stärker zusammenwachsen lassen.“, unterstreicht Steffen Borzner.

Wenn die Bauarbeiten wie geplant vorangehen, können mit Beginn des Schuljahres 2023/24 die ersten Klassen die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Liebe Schulgemeinschaft der Waldorfschule Mörlenbach, die Landesgeschäftsstelle und die ganze hessische Waldorfbewegung gratuliert zum Richtfest und freut sich mit Euch über das neue Schulgebäude. Ihr könnt stolz auf das Erreichte sein!



Gründungslehrerin Ursula Seeherr bei der Rede



Im neuen Langhaus



Die Zimmerleute bitten um den Segen für das Haus.



In diesem Kästchen befinden sich die guten Wünsche für das Haus.



Bund der Freien Waldorfschulen  
Landesarbeitsgemeinschaft  
der Freien Waldorfschulen  
in Hessen



*Claudia Reim, Isolde McMillon und Reinhold Volmer vom  
Schulvorstand verfolgen die Zeremonie.*

Text: Alexandra Margic  
Fotos: Silvia Groß